



**INSTITUTE FOR PLANETARY SYNTHESIS**  
**UNIVERSITY FOR PLANETARY SYNTHESIS**  
**P.O. Box 128 – CH 1211 GENEVA 20**

Email: [ipsbox@ipsgeneva.com](mailto:ipsbox@ipsgeneva.com), site: <http://www.ipsgeneva.com>  
Tel. +41-022-733.88.76 Fax +41-022-733.66.49

## **RUNDBRIEF NR. 78**

### **JANUAR-APRIL 1997**

Liebe Freunde und Mitarbeiter!

Vom 21.-23. Februar 97 fand in Zürich ein Weltkongress über UFOs statt. Ein mehr detaillierter Bericht über diesen Kongress folgt unter "Gruppenkontakte" in unserem Rundbrief. Wir bringen hier einen Kommentar über die Ausführungen von dem Indianer Robert Morning Sky.

Robert Morning Sky erzählte die Geschichte der Menschheit wie sie in der Tradition der Hopis und Apachen überliefert wurde. Die Weltzivilisation wurde schon dreimal zerstört weil die Menschheit den gerechten Pfad dreimal verliess. Vor jeder Zerstörung erschienen der Menschheit zwei Kometen, einer davon mit einem langen Schweif. Darauf folgte sieben Jahre später ein grosser roter Komet, der der Zerstörer genannt wird. Der langschweifige Komet mit seinem kurz vorher erscheinenden Zwilling sind eine Warnung an die Menschheit und bieten die Gelegenheit, den gerechten Pfad einzuschlagen. Wenn die Warnung von den Menschen richtig verstanden wird, kommt der Zerstörer nicht in eine gefährliche Nähe. Es scheint so, dass der Hale-Bopp Komet der langschweifige Komet ist. Die Menschheit hat sieben Jahren Zeit, sich neu zu orientieren bevor der Zerstörer sich annähert.

Was ist die Neuorientierung? Robert Morning Sky betonte besonders dass der Zerstörer kommen wird wenn weiterhin die Welt von Männern regiert wird. In seiner Tradition, regieren die Frauen. Sie haben die Entscheidungskraft. Die Frauen wählen ihre Ehemänner und der Mann verlässt seine Familie um der Frau zu folgen.

Wie ist es in unserer Welt heute? Am 8. März wird der internationale Tag der Frau gefeiert. Jedes Jahr werden Berichte über die Lage der Frau in der Familie, in der Gesellschaft, in der Geschäftswelt und

Vergewaltigungen pro Jahr registriert. Gewalt im Heim ist nicht das Ergebnis von unkontrollierten Emotionen; es ist vielmehr ein von der Gesellschaft akzeptiertes Verhalten, um der Frau zu zeigen, wo sie hingehört. Das wird von den Soziologen als eine männliche Strategie erkannt, um die Frauen zu dominieren. Wie viele Präsidentinnen, Premiers, Parlamentarierinnen, Bürgermeisterinnen, Oberbefehlshaberinnen, Präfektinnen, Bankdirektorinnen und Geschäftsfrauen gibt es in Ihrem Land? In der Schweiz, zum Beispiel, werden nur 1.5% aller Unternehmungen von Frauen geleitet.

Gerechtigkeitshalber muss man auch sagen dass 2/3 aller Nahrungsmittel auf unserem Planeten von Frauen produziert werden. Es besteht kein Zweifel darüber, dass die Weltgemeinschaft von den schöpferischen Qualitäten der Frauen profitiert. Sie gewinnt so viel, dass sie riskiert die goldene Gans zu schlachten. Es ist an der Zeit, dass auch die Frau von ihrem eigenen kreativen Potential profitiert. Die Baha'is vertreten zum Beispiel die Ansicht, dass es besser ist die Mädchen in einer Familie einer guten Ausbildung zu unterziehen und die Jungen zurückzustellen wenn nicht für alle genügend Mittel für Schulung zur Verfügung stehen. Die Mädchen werden später eine Familie aufziehen. Daher, wenn die Mädchen eine gute Ausbildung haben, dann ist die Lage in der Familie automatisch besser. Das wird von Statistiken in Afrika bestätigt: Die Kinder von gut ausgebildeten Frauen haben eine grössere Lebenschance.

Man kann daher mit Sicherheit annehmen, dass die Botschaft von Robert Morning Sky absolut wahr ist. Wenn die Macht den Frauen übertragen wird, dann hat die Menschheit eine grössere Überlebenschance. Dazu muss auch gesagt werden, dass es höchste

Regeln zu bestehen. Die Frauenbewegung in der Welt hat den Frauen geholfen, ihre männlichen Aspekte zu entfalten, das heisst: Durchsetzungsvermögen, Initiative, intellektuelle Errungenschaften. Es ist jedoch viel schwieriger für die Männer sich von ihren männlichen Stereotypen zu befreien. Dafür müssen sie ihre Machtposition in der Gesellschaft aufgeben. Sie werden sich an ihrer Macht festkrallen bis sie erkennen, was sie dadurch alles verlieren. Sie verlieren ihre Sensibilität, ihre Freude an den einfachen Dingen, ihre Verbindung mit der Mutter

Erde, mit den Kindern, einschliesslich des Kindes im Mann. Ohne diese Sensibilität und diese Verbindung mit dem Einen Leben in allem, treffen sie Entscheidungen die das Überleben der ganzen Rasse in Frage stellt. Es ist an der Zeit, dass Frauen und Männer als erstes **Menschen** werden, die dann in sich sowohl weibliche und männliche Qualitäten vereinigen. Es ist das Ideal der göttlichen Hermaphrodit, das heisst Hermes und Aphrodite, Intelligenz und Liebe, in einem Wort: **Weisheit**.

\* \* \*

*Im zukünftigen Wiederaufbau der Welt wird auf den Höheren Sphären kein Zutritt für diejenigen sein, welche Gleichgewicht nicht verstehen. Lange Verkörperungen werden nötig sein, um zu studieren, wie harmonisches Gleichgewicht hergestellt werden kann. Wahrhaftig, Weltreiche sind gefallen, Nationen sind gefallen, Länder sind zerstört worden, alles, weil die grösste Frage, diejenige des Gleichgewichtes, zu nichts reduziert worden ist. Darum ist es so wichtig, die Bedeutung des weiblichen Prinzips zu bestätigen. Genau, nicht im Massstab des Haushaltes, sondern in demjenigen des Staates. Wenn der Planet erhalten bleibt, dann werden zukünftige Länder nur durch Gleichgewicht gedeihen. Wir werden sogar ein Übergewicht auf Seiten des weiblichen Prinzips zulassen, weil der Konflikt sehr intensiv sein wird. Wahrhaftig, Kabinettsitzungen werden Frauen einschliessen müssen. Die Frau, die einem Volke Leben verleiht, muss auch eine Stimme in der Gestaltung seines Schicksals haben. Die Frau muss das Recht haben, ihre Meinung auszudrücken. Wenn die Frau angenommen würde, wie es verordnet wurde, würde die Welt ganz anders befruchtet sein. Nur Bestätigung des Gesetzes der Existenz kann also die Ordnung des Menschen wiederherstellen. (Feurige Welt III, §347)*

\* \* \*

## GRUPPENMEDITATIONEN

Widder-Vollmondmeditation (genaue Zeit) beim IPS-Hauptsitz in Genf.  
Stier-Vollmondmeditation mit der Arkanschulgruppe in Genf.

### MEDITATIONSGRUPPE FÜR DEN FRIEDEN IN DEN VEREINTEN NATIONEN

07.01.97	Das Auge Gottes	25.02.97	Lob und Segen
14.01.97	Die Stimme des Meisters	04.03.97	Unsere innere Mission in dieser Inkarnation
21.01.97	Vier grosse Gesetze: sozial, moralisch, spirituell, Karma	11.03.97	Regel 1 für Anwärter
04.02.97	21. Geburtstag der Meditationsgruppe	18.03.97	Das kosmisch-göttliche strahlendblaue Licht der Liebe
11.02.97	Gedenkfeier für den ermordeten Mitarbeiter des Dalai Lamas (erschossen am 4.2.97 in Indien)	08.04.97	Liebe und Macht
118.02.97	Die grosse Konjunktion in Wassermann (16.-22.02.97)	15.04.97	Um der Liebe willen
		22.04.97	Göttliche Liebe - die Seele - OM Shanti
		29.04.97	Licht, Liebe und Mitleid

\* \* \*

## GRUPPENAKTIVITÄTEN

**04.- 05. Januar 1997 - Luzern  
Stiftung Einheit allen Lebens  
Seminar über die Antahkarana und die 14  
Regeln für Anwärter, geleitet von Rudolf  
Schneider**

Die Antahkarana zu bauen ist eine der wichtigsten Aufgaben für Weltjünger. Die Antahkarana ist eine Regenbogenbrücke des Bewusstseins, die zuerst die Persönlichkeit mit der Seele verbindet, und dann die Seele mit der Geistigen Triade und Monade. Sie ist das Symbol der Integration von allen Ebenen im Menschen, beginnend im Physischen bis zum Göttlichen.

Die 14 Regeln für Anwärter beschreiben Bedingungen, die Einweihungsanwärter erfüllen müssen. Sie werden in dem Buch von Alice A. Bailey, "Menschliche und solare Einweihung" dargestellt.

für eine lebensbejahende Politik, REPV, c/o Stratégique, 20 rue Henri Martin, F-92100 Boulogne-Billancourt, Frankreich, Tel. +33-147.61.88.60, Fax 147.61.88.61) und von der "Association Internationale Energie Vitale" (Internationale Vereinigung Lebensenergie, A.I.E.V., 152 rue de Saussure, F-75017 Paris) einberufen. Die Hauptthemen lauteten: Die Grundlagen der zukünftigen Medizin, eine neue Annäherung zu Immunität und AIDS, Krankheit als Wachstumsquelle, Komplementärtherapien, die innere Einstellung zu Krankheit und Heilung.

Der Kongress wurde von Herrn Christian Cottet, Präsident des REPV, eröffnet. Als Psychosoziologe erklärte er, das unser Gesundheitssystem "verrückt" geworden ist. Es entwickelt sich in einer exponentiellen Weise (die Heilkostenexplosion), wie ein Krebs. Je mehr Kranke, desto mehr Gewinn. Das

A.I.E.V., sprach im Besonderen über die Entwicklung der modernen Weltanschauung und wie sie unsere Gesundheit angreift. In der materialistischen, Darwinistischen Weltanschauung, herrscht das Gesetz des Stärkeren, und daher sind alle Lebewesen untereinander verfeindet. Mikroben und Viren sind "Feinde", die zerstört werden müssen. In der spirituellen Weltanschauung, herrscht das Gesetz der Harmonie. Wesen, die miteinander in Harmonie stehen, ziehen sich an. Mikroben und Viren verursachen keine Krankheiten, vielmehr werden sie von Organismen mit ähnlichen Qualitäten angezogen. Verdorbenes Fleisch zieht Fliegen an; es sind nicht die Fliegen, die das Fleisch verderben. Das Gesetz der Harmonie ist das Gesetz des Herzens; alles fließt frei in Einheit und Harmonie, wenn dieses Gesetz befolgt wird.

Der dritte Sprecher am ersten Kongresstag war Dr. Jeffrey Liephart, Psycho-neuro-immunologe aus den USA. Die PNI befasst sich mit den sozialen und psychologischen Auswirkungen auf das Nerven- und Immunsystem. Die PNI Therapien haben sowohl ohne wie mit Chemotherapie Erfolg im Verlangsamen oder Eliminieren von AIDS-Symptomen in HIV-positive Patienten. Im L.I.F.E. Programm in Los Angeles, zum Beispiel, lernen AIDS-Patienten ihr Immunsystem zu verbessern, indem sie ihr Verhalten in 19 Faktoren die die Immunität beeinflussen (wie Ungeduld, Überlebensstress, Depression, Trauer, Lebensziele, Wasseraufnahme, Ernährung und Schlaf, Gymnastik und Atemübung). L.I.F.E. steht für "Learning Immune Function Enhancement", die Immunfunktion verbessern lernen.

Das Immunsystem war das Hauptthema des zweiten Kongresstages. Während der Vollversammlung, setzte Dr. Michel Bercot seinen Vortrag über das Gesetz des Herzens und wie es das Immunsystem regelt, fort. Dr. Jeffrey Liephart gab weitere Details über das L.I.F.E. Programm. Frau Niro Assistent beschrieb wie sie 1985 HIV-positiv diagnostiziert wurde und wie sie ein Jahr später HIV-negativ wurde, indem sie lernte mit ihrem Höheren Selbst (Seele) bewussten Kontakt aufzunehmen.

Am letzten Tag, befasste sich der Kongress hauptsächlich mit juristischen und politischen Fragen in Bezug auf Alternativ- und Energie-Medizin. In einigen Ländern (zum Beispiel Frankreich, Italien und Spanien) droht den Heilerns, Osteopathen, Naturopathen und anderen Heilpraktikern, solange sie kein Ärzte-Diplom besitzen, die Gefängnisstrafe. Die gleiche Strafe droht sogar Ärzten wenn sie neben der offiziell-anerkannten Medizin auch alternative Therapien anwenden. Verschiedene Initiativen sind bereits unterwegs um diese perverse Situation zu verändern. Zum Beispiel eine Initiative von Herrn Paul Lannoye, Delegierter von Belgien beim Europäischen Parlament, um auf europäische Ebene alternative Therapien rechtlich anzuerkennen.

Nach den Vollversammlungen, waren gleichzeitig mehrere Workshops über verschiedene Heilmethoden und -Systeme angesetzt. Hierzu einige Beispiele: Herr Don Mac Farland aus dem USA stellte das "Body Harmony Continuum" vor ein von

Blütentherapien vor. Herr Daniel Kieffer, Direktor des "Collège Européen de Naturopathie" gab einige praktische naturopathische Hinweise, um die Gesundheit und das Wohlbefinden zu verbessern. Frau Josette Lamotte stellte die Farbtherapie mit Aura Soma Produkten vor. Frau Genevière Manent, Spezialistin in Entspannungstechniken, sprach über ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dr. Jean-Marc Mantel und Dr. Ferdinand Wulliemier, von der Internationalen Vereinigung für Spirituelle Psychiatrie, sprachen über die Wirkungen der Meditation in der Medizin, in der Psychologie und in der Psychiatrie. Zahlreiche AIDS-Patienten und Ärzte beschrieben ihre Therapien und Erfolge.

Ein Kongressbuch wird vom REPV in Französisch veröffentlicht. Für weitere Informationen, wenden Sie sich bitte an die REPV Anschrift zu Beginn dieses Artikels.

#### **25. Januar bis 2 Februar 1997 Forschungsreise zu den Philippinen**

Eine Gruppe von IPS Mitgliedern aus der Schweiz und Italien bereiste die Philippinen, um die bekannten Philippinischen Heiler und psychische Chirurgen zu treffen. Unser Mitarbeiter in Manila, Herr Joaquin G. Tan, war unser Führer. Er selbst arbeitet als Heiler mit Homöopathie, Naturopathie und anthroposophische Medizin nach Rudolf Steiner. Herr Tan hat über viele Jahre hinweg das spirituelle Heilen erforscht, einschliesslich die weltbekannten psychischen Chirurgen, die ohne Instrumente, nur mit den Händen operieren, ohne Anästhesie und ohne Desinfizierung, aber mit viel Erfolg in den verschiedensten Fällen, sogar bei Patienten, die von der Schulmedizin als unheilbar betrachtet werden. Herr Tan - Author von dem Buch "Healing Ourselves - A Guide to Creative, Responsive & Self-Reliant Medicine" - leitet das "Centre for Alternative Development Initiatives (110 Scout Rallos Street, Timog Quezon City 1105, Tel. und Fax +632-41023487. Das Buch (ISBN 971-27-0444-0) wird von Anvil Publishing, Inc., 3/F Rudgen II Building, 17 Shaw Boulevard, 1600 Pasig City, metro Manila, Philippinen, Tel. +632-631.7048, Fax +632-631.3766, herausgegeben.

Während dieser Reise trafen wir Herr Angel N. Caasi und wurden von ihm behandelt. Herr Caasi studierte Akupunktur in China, lehrt und arbeitet als Akupressur in den Philippinen, in Russland und vielen anderen Ländern. Wir hatten ein Treffen mit Herrn Jaime T. Licauco. Er hat weitreichende Forschung auf dem Gebiet des spirituellen Heilens über viele Jahre hinweg sowohl in den Philippinen wie auch anderen Bereichen auf unserem Planet unternommen. Er ist Author von einigen Büchern über dieses Thema (alle nur in Englisch zur Verfügung): "The Truth Behind Faith Healing in the Philippines", "The Magicians of God - the Amazing Stories of Philippine Healers", "Exploring the Powers of Your Inner Mind" and "Soulmates, Karma & Reincarnation". Diese Bücher können vom Author direkt bezogen werden: Inner Mind Development Institute, RM 308 Prince Plaza, 106 Legazpi Street, Greenbelt Makati 1228, Metro Manila, Tel. +632-

verschiedene Operationen beobachten und wurden von ihm und von einem anderen psychischen Chirurgen, Herrn Edwin Agpaoa, behandelt. Sie werden beide oft nach Russland und in andere Länder eingeladen.

Hier sind die Adressen von diesen Heilern, die bereit sind weltweit zu helfen:

Herr Edwin Agpaoa (psychischer Chirurg), 40 E. Kamias Road, Quezon City, Philippinen, Tel./Fax +632-4263501.

Herr Paul Boucard (psychischer Chirurg), 18 Bahamas Street, Better Living Subdivision, Bicutan, Paranaque, Metro Manila, Philippinen, Tel./Fax +632-823.0833.

Herr Angel N. Caasi (Akupresseur/pranischer Heiler), 40 Maningning Street, Teachers' Village, Diliman, Quezon City, Tel. +632-921.70.03.

**17.-21. Februar 97 - Erster Regionaler Gipfel über Kinderrechte, Erziehung und Entwicklung Ouagadougou, Burkina Faso**

Die "Groupe Melchisedek" (Quartier Sangbana, Maison Gho'non, Postfach 49 Sansanne-Mango, Togo, Tel. 228-71.71.62, Fax 228-70.83.09) in Togo arbeitet mit dem IPS zusammen und verteilt unsere Schriften im französisch-sprechenden Westafrika. Ein Mitarbeiter dieser Gruppe, Herr Bath Yéndrabré KOMBATE, nahm als Beobachter an diesem Gipfel teil. Wir bringen hier einige Auszüge aus seinem Bericht:

"Der Gipfel wurde von Frau Chantal Compaore, Ehefrau des Präsidenten von Burkina Faso, eröffnet, gefolgt von den Ministern für Grunderziehung der von diesem Gipfel direkt betroffenen Ländern (französisch-sprechendes Westafrika). Obwohl in all diesen Ländern die Schule öffentlich, obligatorisch und über-konfessionell erklärt worden ist, hat die Schulung in Afrika noch viele Unzulänglichkeiten; ständige wirtschaftliche Engpässe tragen zur Problematik bei, und ausserdem wird dem Erziehungsbudget nicht immer die Priorität beigemessen. Dazu kommt noch, dass viele afrikanische Länder einen europäischen Lehrstil übernommen haben, ohne ihn an ihre eigenen Realitäten anzupassen. Auf diese Weise verlassen viele Kinder frühzeitig die Schule, und viele Jugendliche, die die Schule trotzdem abschliessen, haben fast keine Aussicht auf einen Arbeitsplatz. Die heutige Ausbildung betont die Herrschaft über andere, eine Vorliebe für Luxus und eine Überschätzung materieller Werte. Dadurch entwickelt sich die menschliche Selbstüchtigkeit und überdeckt unser Bewusstsein moralischer und ethischer Werte. Unter diesen Bedingungen, wird es immer schwieriger für die Verantwortlichen, die voller Selbstüchtigkeit und Gier sind, ein angepasstes Ausbildungsprogramm einzuführen, das der Befreiung der Massen von Mangel dient. Ein afrikanischer Premierminister stellte fest: "Universitätsstudien sind nicht für die Armen gedacht..."

Ein Druck von aussen kann die Situation von den meisten Menschen nicht viel verbessern. Es ist

fähig sind, ein Ausbildungsprogramm zu schaffen, in dem die wesentlichen menschlichen Werte berücksichtigt werden. Diese Art von Ausbildung, in Schulen und Universitäten eingeführt, würde einen neuen Weltbürger hervorrufen, der eine richtige Haltung im täglichen Leben einnimmt und notwendige Schritte in Richtung rechte menschliche Beziehungen unternimmt."

**21.-23. März 97 - Zürich  
Kongress über Ausserirdische Phänomene**

Unter dem obigen Titel fand in Zürich ein Kongress zum Themenbereich UFOs und Alte Hochkulturen statt. Verantwortlich für die Organisation war die Atlantis Stiftung, geleitet von Frau Acedaih Dafi. Prominente Referenten kamen aus allen Weltteilen zu diesem Kongress. Der Eröffnungsvortrag wurde von Herrn Armin Risi gehalten. Er zeigte, wie viele neueste Erkenntnisse nichts anderes sind als eine Annäherung an das Urwissen der Menschheit. Herr Michael Hessemann, aus Deutschland, und Herr Giorgio Bongiovanni, aus Italien führten zum ersten Mal öffentlich neues Filmmaterial über UFOs und UFO-Zeugen vor. Borish Chourinov erzählte über den Stand der UFO-Forschung in den Ostländern. Er präsentierte viele UFO-Sichtungen und -Zwischenfälle, die von geheimen und freigegebenen GPU-Akten bestätigt werden. Herr Virgil Armstrong, ein langjähriges Mitglied der amerikanischen Armee und der CIA, wies auf den Photonengürtel hin, der demnächst die Transformation der Menschheit verursachen werde, von UFO-Massenlandungen unterstützt. Herr Hans Christian Peterson, ein pensionierter Luftwaffenmajor, argumentierte dass viele sogenannte ausserirdische Phänomene eigentlich von irdischen Geheimgesellschaften inszeniert werden. Herr Al Bielek erzählte seine eigene Geschichte, d. h. die Geschichte seiner jetzigen und seiner früheren Identität. Herr Robert O'Dean, früherer Major der amerikanischen NATO-Armee in Europa, mobilisierte heute ehemalige Geheimdienstoffiziere, Astronauten und Militärangehörige, um die amerikanische Regierung zur Beendigung der UFO-Geheimhaltung zu bewegen. Er sprach mit Pathos über die Raumgeschwister und unsere Weltallfamilie, die uns vor der Zerstörung unseres einmaligen, wunderschönen Planeten warnen und vielleicht sogar retten wollen. Er wies auch darauf hin, dass es neben der offiziellen USA-Regierung eine Schattenregierung gebe, die den gesamten Informationsfluss steuere und uns über viele Aspekte des UFO-Phänomens im Dunkeln lasse.

Ein anderes Hauptthema des Kongresses war die alternative Ägyptenforschung. Herr John Anthony West, Herr Robert Bauval und Herr Graham Hancock haben das Alter der Sphinx auf 10-12.000 Jahre vor Christus errechnet, auf der Basis von geologischen und astronomischen Daten. Herr Graham Hancock sprach über die Vielzahl von wissenschaftlichen, traditionellen, esoterischen und religiösen Prophezeiungen, die alle für die heutige Zeit gewaltige Katastrophen voraussagen, und dass nur eine grundlegende Bewusstseinsänderung das Schlimmste noch abwenden könne; das war auch die Botschaft von Herrn Giorgio Bongiovanni. Ein Quer

Trotz der zum Teil widersprüchlichen Informationen waren sich alle Anwesenden, sowohl die Referenten als auch die Besucher, in einem Punkt einig "UFOs und Ausserirdische sind heute eine bewiesene Realität". Das Vorhandene ist bereits revolutionär, und neue Entdeckungen stehen bevor, z.B. in Ägypten und bei anderen alten Hochkulturen. Obwohl

die Massenmedien die Öffentlichkeit nur einseitig informieren, ist eine Umgestaltung unseres Weltbildes in den nächsten Jahren unvermeidlich.

Video-Aufzeichnungen der Vorträge sind erhältlich bei der Atlantis Stiftung, Wigartestr. 15, CH-8957 Spreitenbach, Schweiz, Fax +41-56-401.21.11.

\* \* \*

## **BEILAGEN**

Gruppenaktivitätenvorausschau  
Aktion Ausbildung zum Weltbürger